

bildung begeben kann, eine weitere Schul- ausbildung zu ermöglichen. Es liegt an den Gemeindegliedern in Stadt und Land, diese Einrichtung auch für die Zukunft aufrecht zu erhalten, indem sie die Kinder, die zu Ostern die Schule verlassen, für die neunten Klasse anmelden. Die schweren Sorgen des Judentums können vom Oberrat nicht allein gelindert werden. Zur Lösung dieser Aufgaben braucht er die Mithilfe der anderen Organisationen und Gemeinden. Es muß insbesondere auf die suchtsprechende Arbeit der Jüd. Nothilfe und der Jüd. Winterhilfe hingewiesen werden, die dazu beitragen, die Not, soweit es ihnen möglich ist, zu lindern. Der Oberrat spricht sich gegen einen einheitlichen Steuersatz aus, weil er damit die Selbstverwaltung der Gemeinden aufheben und weil dann natürlich in einem ganz anderen Maße die Rechnungsführung der Gemeinden überwach werden müßte, wie dies bisher der Fall ist. Es könnte den Gemeinden

nicht mehr gestattet werden, bei Wahlen von Rabbimern und Lehrern mitzuwirken, die Anstellung der Vorbeter und Gemeindepfleger vorzunehmen, und über ihre Mittel selbst zu verfügen, wenn alle Bedürfnisse der Gemeinden aus einer Kasse bezahlt werden würden. Es würde der ganzen geschichtlichen Entwicklung der jüdischen Organisation, die ihre Grundlage in den Gemeinden hat, widersprechen.

Wenn der Oberrat sich gegen die volkornene Übernahme der Rabbimern- und Lehrer-gehälter wendet, so geschieht dies darum, weil es gerechtfertigt erscheint, die Gemeinden, die einen Beamten haben, auch an den Lasten zu beteiligen. Wenn in der Zeitschrift der Jüd. Wohlfahrtspflege Dr. Lubinski von einem einheitlichen Steuersatz insbesondere wegen der sozialen Aufgaben spricht, aber auch auf die Schwierigkeiten hinweist, die einer solchen Regelung gegenüberstehen, so muß bemerkt werden, daß hier in Württemberg

diese Aufgabe insoweit erfüllt ist, als wir eine Nothilfe und eine Jüd. Winterhilfe für das gesamte Land haben, die dafür sorgen, daß die sozialen Aufgaben gemeinsam und gleichmäßig für das ganze Land erfüllt werden können. Solange aber die Wohltätigkeit diese Aufgaben erfüllen kann, solange darf man derartige Aufgaben nicht aus zentralen Steuermitteln erfüllen. Die Konsequenz eines einheitlichen Steuersatzes wäre aber, daß auch in Zukunft die Gemeinden das Verlangen hätten, daß die Wohlfahrtslasten auf den Etat übernommen werden würden. Dr. Gumbel berichtete dann noch über die persönlichen Kämpfe, die durch die Jüd. Gemeinde Berlin und den Preußischen Landesverband jüdischer Gemeinden im Sommer 1937 gegen die Reichsvertretung geführt wurden. Wie die übrigen süddeutschen Verbände stand auch der Oberrat geschlossen hinter der Reichsvertretung, als es galt, deren Bestehen zu sichern. Auch jetzt wieder hat der Oberrat

MAX ADLER
(Stammfirma J. Adler, gegr. 1827)
Weine - Spirituosen
Stuttgart-5, Ernst-Weinstein-Str. 21b
Telefon 70217

R. Nachmann Wwe.
Meinstraße 24 (Ecke
Ernst-Weinstein-Str.)
Damentaschen
in großer Auswahl
Zur
Auswanderung
Spezial Lederwaren
Koblenkoffer, Bekleidung

J. BAUER & Co.
STUTTGART
Rotebühlstr. 67c
Ecke Silberburgstraße
MASCHINEN u. WERKZEUGE
ZUR EBEN-, BLECH- u.
METALL-BEARBEITUNG
Spezialwerkzeuge f. Auto-
garagen und Autoreparatur
Große Lagerhaltung

Simon Berg & Cie.
TUCHGROSSHANDLUNG
Stuttgart, Charottenstraße 26

Gebr. Bloch
TUCHGROSSHANDLUNG
Stuttgart / Eberhardstraße 20

Herrmann Stern
gegr. 1807
TUCHGROSSHANDLUNG
Stuttgart / Sesstraße Nr. 7

40 Jahre
Eheringe
Gold- und Silberwaren
Silberne und versilb. Bestecke
Uhren und Reparaturen
Ankauf von Altgold und Silber
Genehmigungs-Bescheid Nr. 2/26865
A. FEIT, Juwelier, Rotebühlstraße 1, Tel. 61418

**Jüdische Hotels, Pensionen und
Gaststätten in Baden und Württemberg**

Baden-Baden	Central-Hotel	Lieblich	M, A, L, rit.
Göppingen	Hotel Dettelbacher beim Bahnhof		M, A, L.
Heilbronn a. N.	Jüd. Gemeindefest, Max Strauss Kienastriede 21 Ecke Voltmannstraße • Tel. 652 Mittagsst. • Abendst. • Kegelbahn		
Hörden h. Gernsbach	Gasthaus u. Pension „zum Adler“ i. h. Ludwig Stern		M, A, L.
Offenburg	Gaststätte Max Weil Blumenstraße 3		M, A.
Ulm a. D.	Gaststätte des Jüdischen Kulturbundes Weinhof 3, hinter der Synagoge		M, A.

Zeichenerklärung: M Mittagstisch, A Abendstisch, L Logis (Zimmer), rit. rituell.
Bitte ausschneiden und aufbewahren

HAYUM & SCHWARZ
J.S. HARBURGER
VEREIN BEKLEIDUNGSWERKE
STUTTGART
FILIALE DEGGINGEN/FILS

Schiffskarten
aller Linien
immer durch
Berthold Gottlieb
Schul-Str. 54
Stuttgart-W
Tel. 65954

A. & W. Levi / Stuttgart
Alleenstr. 20, i. Stock, Tel. 277 15
Reichhaltige Auswahl in
Vorhangstoffen / Möbelstoffen / Teppichen
Bettumrandungen / Reisedecken usw.

Auswanderer
kaufen Ihre
SCHUHE
für Straße, Arbeit und
Gesellschaft preiswert
bei
Schuh-Katz
Stuttgart, Leonhardplatz 5, Tel. 24964

Jede Druckerbeit
für
Ihr Büro
Ihren Versand
Ihren Privatgebrauch
liefer ich Ihnen
rasch, sauber, preiswert
Verlangen Sie meinen
Besuch unter
Rufnummer 65676!
W. Rothschild
Druckerei, Buchdruckerei, Papierwaren
Stuttgart-W, Rosenbergrstraße 111

MARKEN
AN- u. VERKAUF
Liese gratis
KOHLER & Co.
Bismarck, Burgstraße 19

Zur Auswanderung
Damenwäsche, Strümpfe, Socken
Hugo J. Sängler
Heilbronn a. N., Sämannstr. 42 / Tel. 2291